

16. GEMEINSAMER ÖKB-FAMILIENWANDERTAG DER ÖKB-ORTSVERBÄNDE WOLFSBERG/SCH. UND ST. NIKOLAI/DR. AM 18. MAI 2023

Die Sonne zeigte sich zwar an diesem Christi-Himmelfahrts-Tag nur ganz selten, dennoch war das Wetter ideal fürs wandern. Die ursprünglich von Othmar Luttenberger ausgesuchte Wanderroute, ausgehend vom ehemaligen Buschenschank Faßwald vlg „Ackerbauer“ über den Papageienhof Kunert in Maggauberg, über den Höhenwanderweg zum „Stelzeregg“ und weiter nach Glojach zum Kraftplatz bei der Dreifaltigkeitskapelle und zurück zum Ausgangspunkt beim Buschenschank, war wegen der in der Woche vor dem Wandertag ausgiebigen Regenfälle für die zahlreichen Teilnehmer nicht mehr zumutbar und so erstellte Othmar Luttenberger in dankenswerter Weise im kurzen Wege eine neue, zwar etwas kürzere, ca 7 km lange Wanderstrecke.

Obmann Herbert Kaufmann konnte zahlreiche Wanderfreunde aus der Pfarre, davon etwa zwanzig vom OV St. Nikolai/Dr. begrüßen und so machten sich um 09.30 Uhr knapp einhundert Wanderer – so viele wie noch nie zuvor - auf den Weg zur ersten Raststation bei der Glojacher Dreifaltigkeitskapelle.





Über den Schusterweg führte die Route vorbei an der Firma Resch-Fertigungstechnik und Prototypenbau in Richtung Glojach-Ortsmitte und hinauf zur weithin sichtbaren Dreifaltigkeitskapelle, wo die Kameraden und ihren Frauen die erste Rast- und Jausenstation eingerichtet hatten. Es gab allerlei Würstchen und Erfrischungsgetränke.





Von der Gloyacher Kapelle aus bietet sich ein herrlicher Rundblick: In Richtung Süden die Windischen Büheln, Koralm und Gleinalm im Westen, das Hoheck im Vordergrund im Norden und der Schöckl dahinter. Im Nordosten liegt der Rabenwald, dahinter sieht man die Fischbacher Alpen und den Wechsel, im Osten das Saßtal, die Vulkane des Vulkanlandes (Riegersburg, Kapfenstein, Gleichenberg), den Stradnerkogel und im Vordergrund Jagerberg.

Im Bild links ist im Vordergrund neben der Bank der sogenannte „Kraftplatz“, der durch einen Stein markiert ist, zu sehen.

Bereits im Jahr 1820 wurde für die Landvermessung zum Franziszeischen Kataster auf dem 469 Meter über dem Meeresspiegel liegenden Gloyachberg ein Pflöckturm errichtet. Bis in die heutige Zeit, wo man Landvermessungen ausschließlich über GPS und Satellit durchführt, diente die Gloyacher Kapelle, neben der sich auch ein sogenannter „Kraftplatz“ befindet, als trigonometrischer Punkt für die Landvermessung (ein trigonometrischer Punkt (TP) oder Triangulationspunkt ist ein Beobachtungspunkt der Landvermessung bzw. eines größeren Dreiecksnetzes. Er bildet mit seinen Koordinaten und seiner Vermarkung (Stabilisierung im Gelände) eine wesentliche Grundlage für Geodäsie und Kartografie). **Quelle: Wikipedia**





Bilder vom Rastplatz bei der Dreifaltigkeitskapelle Glojach. Links oben: Unser Mitglied Karl Pieber spielte mit seiner „Steirischen“ auf und sorgte für die Unterhaltung der zahlreichen Wanderer. Daneben der Obmann des Seniorenbundes Wolfsberg, Wilfried Schutte, der uns mit seiner Teilnahme an unserem 16. gemeinsamen ÖKB-Familienwandertag der Ortssverbände Wolfsberg/Schw. und St. Nikolai/Dr. die Ehre erwies.

Mitte links: Der Doyen der Wanderer, Franz Zach, beim Schnapslerl-Verkosten mit EM Josef Riedl und Othmar Luttenberger. Daneben unsere ÖKB-Freunde aus St. Nikolai/Dr.

Unten links: Gottfried Schantl mit Othmar Luttenberger. Beide waren für die Streckenführung zuständig. Daneben im Vordergrund eine der beiden Steinplatten, die zur besseren Orientierung die Richtungen anzeigen, wo sich die Sehenswürdigkeiten befinden (siehe Bilder oben).

Die Wanderer sind um ca 13.00 Uhr wieder gutgelaunt am Ausgangspunkt der Wanderung, beim ehemaligen Buschenschank Faßwald, angekommen und sorgten mit inzwischen zahlreich dazugekommenen Gästen aus nah und fern, die zwar nicht an der Wanderung teilgenommen hatten, aber trotzdem eine gute Jause konsumieren und vor allem den „Elektro-Pepi“ erleben wollten, für ein volles Haus.





Oben: Der „Elektro-Pepi“ in Aktion.

Darunter: Der „Elektro-Pepi“ mit unserer Bezirks-Pressereferentin Eva-Maria Leodolter, die es sich nicht nehmen ließ, unseren Wandertag zu besuchen.



Zum Abschluss wurden unter allen Teilnehmern zahlreiche Preise, darunter zehn Fleischkörbe, sowie weitere kleinere Preise, verlost. Gesellschaftsspiele, organisiert von Obm-



Stellvertreter Manfred Kaiser, sorgten ebenso für gute Unterhaltung, wie die musikalischen und humoristischen Darbietungen von Franz Strohmeier, alias „Elektro-Pepi“ mit seiner „Steirischen“. Obmann Herbert Kaufmann bedankte sich bei den „Gastgebern“ Gerhard und Maria Faßwald, die uns ihr komplettes Anwesen, inklusive Schank, Kühlräume, Terrasse,



Parkplätze, WC-Anlagen usw. unentgeltlich für die Durchführung unseres Wandertages zur Verfügung gestellt haben und stellvertretend für all die vielen freiwilligen Helfer, die für die reibungslose Durchführung der Veranstaltung gesorgt haben, bei Othmar Luttenberger, der für die Streckenführung und für die Organisation verantwortlich war.